Anne (zärtlich um die Mutter bemüht). Aber, Mutterl, was fehlt dir denn?

(Man hört Schellengeläut.)

Franz (aufspringend). Ein Schlitten! ein Schlitten! Der Vater kommt!

Die **Kinder** (jubelnd). Der Vater kommt!

Bäuerin. Gott sei Dank! (Alle eilen nach der Thür. Als die Thüre aufgeht, stehen die heiligen drei Könige draußen. — Die Kinder prallen bei ihrem Anblick mit lautem: Ah! zurück. Jetzt erscheint auch der Bauer hinter den Königen, die Bäuerin läuft auf ihn zu, er schiebt die Könige leise vor sich her in die Stube, führt die Bäuerin seitwärts zu einem Schemel. Die Kinder gruppiren sich in froher Spannung um die Eltern.

Bäuerin. Nun, liebe Könige, sind wir bereit, eure Meldung zu hören.

Erster König (tritt vor).

Wollt ihr's vernehmen, wir sagen's gern,
Es kommen die drei heil'gen Könige mit ihrem Stern,
Sie sind geritten in großer Eil
In dreißig Tagen an vierhundert Meil —
Und als sie kamen an Herodes Haus,
Herodes guckte zum Fenster heraus:
„Ihr lieben Herr'n, wo wollt ihr hin?"
„Nach Bethlehem steht unser Sinn,
„Da liegt in einem Kripp'lein hart
„Ein Kindlein, geboren von seltner Art.
„Von Maria geboren, der reinen Maid,
„Daß Menschen und Engel sind hoch erfreut.
„Wir sind die Könige vom goldnen Stern
„Und brächten dem Kind unser Opfer gern:
„Myrrhen, Weihrauch und rothes Gold.
„Wir sind dem Kindlein von Herzen hold."

Zweiter König (tritt vor).

Herodes sprach voll Uebermuth:
„Bleibt lieber hier und nehmt für gut;
„Ich will euch geben Heu und Streu
„Und will euch halten mit der Zehrung frei."
Die heiligen Könige thäten sich besinnen:
„Besser wär's, wir zögen noch heute von hinnen!"
Da sprach Herodes voll trotzgem Sinn:
„Wollt ihr nicht bleiben, so fahret hin!"
Sie zogen wohl über den Berg hinaus,
Da stand der Stern ob einem Haus,
Und wie sie traten in's Haus hinein,
Sie fanden das Kind im Krippelein;
Sie gaben ihm gern ihren reichen Sold:
Myrrhen, Weihrauch und rothes Gold.

Dritter König (tritt vor).

Der heilige Joseph ein Pfännlein nahm,
Kocht dem Kinde ein Süppchen lobesam.
Der heilige Joseph zog die Höslein aus,
Er machte dem Kinde zwei Windeln draus.
Der heilige Joseph am Kripp'lein saß,
Bis daß er schier erfroren was.
„O Joseph, liebster Joseph mein,
„Komm, hilf mir wiegen mein Kindelein!"

UB Braunschweig http://www.digibib.tu-bs.de/?docid=00022450